

Kutterführer von Teneriffa

Der Versorger "Nienburg" liegt 1971 mit dem 2. Zerstörerengeschwader in Teneriffa. Die Schiffe liegen weit draußen am Ende der großen Mole, die sich in naher Entfernung parallel zur Küste hinzieht und eine lang gestreckte Hufeisenform bildet. Nur die "Frankenland" liegt draußen vor der Mole auf Reede. Die "Nienburg" ist Wachschiff und Wachoffizier ist Oberbootsmann Hubert Habenicht. Nach Einbruch der Dunkelheit läuft eine Barkasse von der "Nienburg" zur "Frankenland". Doch da löst sich vom Zerstörer "Hamburg" der Kutter, kreuzt ohne Beleuchtung den Kurs der Barkasse, die ausweichen muss, fährt zur gegenüberliegenden Küste und kehrt nach einiger Zeit zur "Hamburg" zurück. OBtsm Habenicht, ein erfahrener Seemann der Handelsmarine, ist über das leichtsinnige Verhalten des Kutterführers verärgert. Er gibt den Befehl: „Der Kutterführer der "Hamburg" meldet sich morgen früh beim WO der "Nienburg"!“ Am nächsten Morgen erscheint der Kommandant der "Hamburg", Fregattenkapitän Ewald Schmidt. Die Wache kann gerade noch Seite pfeifen, als er auch schon die "Nienburg" betritt, sich vor OBtsm Hubert Habenicht aufbaut, die Hand an die Mütze legt und meldet: "Kutterführer von heute Nacht meldet sich wie befohlen!"

Quelle: 50 Jahre Marinegeschichte an der Flensburger Förde/Günter Thye".